

Schattdorf | Generalversammlung des Turnvereins

In Vollbesetzung motiviert ins neue Vereinsjahr

Anlässe und Wettkämpfe waren im Jahr 2021 wiederum eine Rarität. Der Turnbetrieb hingegen wurde über alle Riegen des Turnvereins (TV) Schattdorf wenn immer möglich fortgeführt. Mit einer Hygienemaske zu trainieren, war im vergangenen Jahr gang und gäbe. Dennoch sind alle froh, kann auf diese seit rund einem Monat verzichtet werden. Froh ist man auch darüber, dass die 86. Generalversammlung vom vergangenen Samstag physisch stattfinden konnte. Nachdem die letztjährige GV gezwungenermassen auf schriftlichem Wege durchgeführt werden musste, durften sich die Vereinsmitglieder in diesem Jahr wieder im Haus Bristen der Stiftung Behindertenbetriebe Uri (SBU) einfinden. Nach Einnahme des Nachtessens führte Präsident Claudio Dubacher durch die regulären Traktanden, bevor die 66 Anwesenden, darunter drei der acht Neumitglieder, den Abend bei Schätzfragen und gemütlichem Beisammensein ausklingen liessen.

Positives Jahresergebnis

Das Jahr 2021 wurde unter Annahme eines herkömmlichen Vereinsjahres budgetiert. Es waren viele Anlässe und Wettkämpfe geplant, welche die grössten Posten im Budget ausmachen. Da die meisten davon nicht durchgeführt oder besucht werden konnten, schloss die Erfolgsrechnung 2021 deutlich besser ab als erwartet. Dazu beigetragen haben zu einem grossen Teil die Sponsorengelder für die Schweizermeisterschaften, welche von den Sponsoren zu einem gewissen Teil, obwohl der Event abgesagt werden musste, stehen gelassen wurden. Ihrem Anliegen, diese Gelder nachhaltig in die Jugendförderung und den Turnsport im Kanton Uri zu investieren, wird die Vereinsleitung nachkommen.



Ein Teil der Technischen Kommission: (von links) Sandra Jauch, Karin Gisler, René Scheiber, Daniela Gerig, Livia Zraggen, Christoph Walker, Linda Müller-Walker, Laura Imhasly, Cyrill Furrer; auch dazu gehören Stefanie Arnold-Traxel, Viviane Gisler-Amrhein, Caroline Lao, Thomas Stadler, Manuel Stöckli.

Alle Ämter besetzt

Turnusgemäss standen Wahlen auf der diesjährigen Traktandenliste. Patrizia Herger gab auf dieses Vereinsjahr ihre Demission aus dem Vorstand bekannt. Sie hatte während der letzten sechs Jahre die ehrenamtliche Tätigkeit als Aktuarin inne. Die stets pflichtbewusste Führung der Vereinsakten und das saubere Verfassen von Protokollen wurde von der Vereinsleitung entsprechend verdankt. Mit Claudia Bissig aus den Reihen des Teams Aerobics wurde von der Versammlung eine würdige Nachfolgerin gewählt. Weitere Rochaden gab es in der Technischen Kommission. Mit Nicole Traxel (Muki-/Vakituren), Corinne Gisler (Kindertur-



Zwei der vier abtretenden Funktionärinnen: Patrizia Herger (links) und Nicole Traxel; auch dazu gehören Corinne Gisler und Raphaela Stöckli. FOTOS: ZVG

nen) und Raphaela Stöckli-Zraggen (Geräteteam Schaukelringe) traten drei pflichtbewusste Hauptleiterinnen zurück. Letztere führte das Ämtchen während sieben, die anderen zwei während zwei Jahren aus. Ihre wertvolle Arbeit für den Jugend- und Erwachsenensport wurde von den Anwesenden mit einem kräftigen Applaus gutgeheissen. Einstimmig wurden die Nachfolgerinnen Sandra Jauch, Stefanie Arnold-Traxel und Livia Zraggen gewählt. Des Weiteren wurden bereits amtierende Funktionäre im Vorstand, der Technischen Kommission und der Revision für zwei Jahre wiedergewählt. «Eine Vollbesetzung von Vorstand und Technischer Kom-

mission ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit. Umso mehr freut es mich, können im TV Schattdorf immer wieder engagierte Persönlichkeiten für einen Einsatz motiviert werden. Dafür bedanke ich mich bei all meinen Kolleginnen und Kollegen», meinte der Vereinspräsident.

Ausblick ins Vereinsjahr 2022

TK-Leiter Reto Baumann konnte ein abwechslungsreiches Jahresprogramm vorstellen. Darunter gehören der Turnstundenbeginn und die Schneeschuhwanderung bereits der Vergangenheit an. Weiter geht es im ersten Halbjahr mit zahlreichen Wettkämpfen im Geräteturnen, dem kantonalen Jugitag und dem Glarner/Bündner Kantonalturnfest als Highlight, bevor mit dem Grillabend die Sommerpause eingeläutet wird. Der Höhepunkt im zweiten Halbjahr ist aus Sicht des Gesamtvereins der Unterhaltungsabend am 23./24. September. Mit dieser Veranstaltung präsentieren sich die Riegen des Turnvereins einem breiten Publikum und geben so Einblick in ihre Tätigkeit. Im Herbst darf ebenso der Besuch der Schweizermeisterschaften im Vereinsturnen, dem Team Aerobic und des Einzel- sowie Mannschaftsgeräteturnens nicht fehlen. Zum Jahresabschluss ist wiederum ein spannender und unterhaltsamer Sport- und Kulturabend im Kreise der Turnfamilie geplant. Die Zeichen stehen gut, dass die Termine im Jahr 2022 nicht wie in den vergangenen zwei Jahren fortlaufend aus dem Jahresprogramm gestrichen werden. Die Motivation, aktiv am Vereinsleben teilzunehmen, ist jedenfalls nicht verflogen und soll in den kommenden Monaten weiter gesteigert werden. (e)

Winterhilfe | Im Jahr 2021 unterstützte Projekt 286 Personen

Verdeckte Armut gibt es auch in Uri

Das Projekt «Das ganze Jahr Weihnachten» der Winterhilfe Uri ist einerseits eine Erfolgsstory. Andererseits machen die Zahlen betroffen, denn mit dem Projekt wird das sichtbar, was unter dem Begriff «verdeckte Armut» bekannt ist. Die Winterhilfe Uri hat im Jahr 2021 für das Projekt «Das ganze Jahr Weihnachten» rund 21 000 Franken an bedürftige Urnerinnen und Urner ausbezahlt, heisst es in einer Medienmitteilung. Damit hat sich der Unterstützungsbeitrag im Verhältnis zum Vorjahr gar verdoppelt. Insgesamt wurden 286 Personen, davon 102 Kinder, über das Projekt unterstützt. Das Projekt hat zum Ziel, finanzschwachen Familien und Einzelpersonen mit einem kleinen Zusupf von 50 bis 250 Franken zu helfen. Dieser Batzen soll es Familien auch ermöglichen, sich einmal ein gemeinsames Erlebnis zu gönnen. Diese Familien leben meist knapp am Existenzminimum, erhalten also keine Sozialhilfe, jedoch reicht das Geld kaum, um die laufenden Kosten zu decken. Dieses Projekt kann die Winterhil-

fe Uri nur dank grosszügiger Spenden von Einzelpersonen oder Unternehmen, den Beiträgen von Gemeinden, Korporationen und des Kantons oder anderen Beiträgen, wie Kirchenopfern, Grabspenden et cetera, durchführen.

Wissenswertes

Die Winterhilfe Uri unterstützt Einzelpersonen und Familien in Notsituationen mit finanziellen Beiträgen. Sie arbeitet dabei mit öffentlichen Institutionen und anderen Hilfswerken zusammen und versucht, unbürokratisch und situationsgerecht zu helfen. Die Winterhilfe gibt Kleider- und Einkaufsgutscheine ab, ermöglicht Musik- und Sportunterricht für Kinder, leistet Beiträge an Gesundheits- oder Mietkosten und beteiligt sich auch an Weiterbildungskosten. Sie ergänzt mit ihrer Unterstützung die gesetzliche Sozialhilfe, übernimmt aber keine Leistungen, die diese verpflichtend übernehmen muss. Der Verein Winterhilfe Uri wird ehrenamtlich geführt. (e)

Weitere Informationen unter www.ur.winterhilfe.ch.

Pakete | Knapp 2,1 Tonnen Nahrungsmittel verteilt

25 Jahre Aktion «2x Weihnachten»

Die diesjährige Ausgabe der Aktion «2x Weihnachten» erfuhr ein Jubiläum. Sie wurde zum 25. Mal durchgeführt. Wiederum zeigten sich mehrere Zehntausend Menschen solidarisch mit armutsbetroffenen Personen. Es wurden insgesamt 56 600 Pakete im Gesamtwert von 705 000 Franken gespendet. Organisiert wurde die Aktion durch das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) gemeinsam mit der SRG SSR, der Schweizerischen Post und Coop. Rund 300 Tonnen Seife, Cremes, Tee, Kaffee, Öl, Mehl, Reis sowie weitere Grundbedarfsartikel wurden im Logistikzentrum des SRK in Wabern sortiert. Die Produkte gehen direkt an mehr als 40 000 Menschen in der Schweiz, die in grosser Armut leben. Die SRK Kantonalverbände des Roten Kreuzes kümmern sich um die Verteilung. Die Unterstützung kommt Alleinerziehenden, die kaum über die Runden kommen, pensionierten oder arbeitslosen Menschen, die in prekären Verhältnissen leben, sowie Personen, die zwar arbeiten, aber deren geringes Einkommen nicht ausreicht, um ein knappes Haushaltsbudget auszugleichen, zugute.

Credit Suisse stellt freiwillige Helfende

Im SRK Uri kamen knapp 2,1 Tonnen Ware an. Die Credit Suisse trägt das Projekt mit, indem sie Mitarbeitende als freiwillige Helfende zur Verfügung stellt. Yvonne Scheiber und Iwan Zur-

fluh unterstützten die Aktion tatkräftig. Sie packten aus und sortierten die Nahrungsmittel und Hygieneartikel. Über die Einwohnergemeinden und Pfarreien wurden die Pakete an die von Armut betroffenen Einzelpersonen und Familien verteilt. (e)



Mitarbeitende der Credit Suisse Altdorf: Iwan Zurfluh (links) und Roland Arnold. FOTO: CLAUDIA GISLER